

Anzeige.

[8086.]

Die Photographische Gesellschaft zu Berlin wünscht in Wien, Prag, Pest, Krakau, München und Köln Dépôts vorzugsweise ihres Visitenkartenverlags (enthaltend 1200 Nummern nach den berühmtesten Gemälden älterer und neuerer Zeit) zu errichten, derart, daß eine angesehenere Firma an jedem der genannten Orte die Gesellschaft für das en gros als auch das Détail-Geschäft ausschließlich vertritt. Hierauf reflectirende bedeutende Buch- und Kunsthandlungen in frequentester Lage an den genannten Plätzen wollen sich gefälligst sofort über Leipzig an die Gesellschaft wenden.

[8087.] Diejenigen Herren Collegen, welche mir noch nicht ihre Adressen für das **Gehilfen-Adressbuch für 1865**

mitgetheilt haben, ersuche ich um deren baldige Uebersendung, da ich so schleunig als möglich zum Druck schreiten möchte. Bestellungen darauf bitte ich mir schon jetzt zugehen zu lassen, damit ich zur Bestimmung der Auflage einen Anhaltspunkt gewinne.

Aus verschiedenen Zuschriften ersehe ich mit Vergnügen, dass das Unternehmen Anklang findet, was eine annähernd vollständige Zusammenstellung hoffen lässt. Essen, 28. März 1865.

Ergebenst
Franz Goerlich.
(Commissionär Herr F. Volckmar.)

Erklärung.

[8088.]

Von Seiten eines Herrn N. B. Raumann (meines Wissens im Geschäft des Herrn J. G. Mittler hier) werden öfters in Raumburg's Wahlzettel u. Lotterieloose angeboten. Mehrfach an mich gekommene Bestellungen auf dergleichen Loose sind mir Beweis für die Voraussetzung, daß ich mich mit dem Vertrieb derselben befaße. Bei dem entschiedenen Widerspruch, in dem gerade eine Lotterie-Collection mit meinen Geschäftsprinzipien steht, wird die Bitte gerechtfertigt sein, mich mit Herrn Lotterie-Collecteur N. B. Raumann in Leipzig nicht zu verwechseln.

Die Entscheidung der Frage, ob unsere „Bestellanstalt für Buchhändlerpapiere“ überhaupt zur Beförderung auch dergleichen Offerten und Aufträge existirt, will ich Competenteren überlassen.

Leipzig, 8. April 1865.

Justus Naumann.

[8089.] Wir suchen ein Handbuch für das Königr. Sachsen und Preußen, welches mit großer Genauigkeit alle Güter, Herrschaften u. mit Angabe der resp. Besitzer enthalten muß.

Die uns unbekannteren Herren Verleger werden gebeten, uns 1 Expl. sogleich mit Post einzusenden.

Hamburg, 5. April 1865.

Boys & Geisler.

Warnung!

[8090.]

Der Colporteur **Karl Gehling** aus Würzburg, mit dem ich in Folge über ihn eingelaufener Klagen schon seit längerer Zeit alle Geschäftsverbindung abgebrochen habe, hat sich neuerdings wiederholt mehrere betrügerische Handlungen zu Schulden kommen lassen. Ich sehe mich dadurch veranlaßt, alle Sortimentshandlungen vor diesem Menschen zu warnen, wie ich sie überhaupt dringend ersuche, keinem meiner Reisenden ohne meinen besonderen Auftrag irgend welche Zahlungen zu leisten, mögen die Umstände sein wie sie wollen. Den aus einer Nichtbeachtung dieser Warnung etwa entstehenden Schaden hätten sich die betr. Handlungen selbst zuzuschreiben, ich vermahne mich gegen allen und jeden Regress-Anspruch.

Stuttgart, im April 1865.

Eduard Hallberger.

[8091.] Folgende Auflagereste von Bander'schen Sprichwörterbüchern sind zu verkaufen und werden Offerten durch unsere Vermittelung erbeten:

1. Sprichwörterbuch in 2 Abth. 1836. 80 Gr. Ladenpr. 1½ Thlr.
2. Scheidemünze. 1. Gabe. 1831. 20 Gr. Ladenpr. 20 Sgr.
3. — 2. Gabe. 1832. 130 Gr. Ladenpr. 20 Sgr.
4. Weihnachtssnüsse. 1. Gabe. 1832. 200 Gr. Ladenpr. 2½ Sgr.
5. — 2. Gabe. 1832. 30 Gr. Ladenpr. 2½ Sgr.

Hirschberg, April 1865.

W. Rosenthal'sche Buchhandlung.
Julius Berger.

Die Xylographische Anstalt

[8092.]

von **Stähle & Klotz** in Leipzig

empfiehlt sich den geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Buch- und Kunsthandlern zur geneigten Beachtung.

Proben jeden Genres stehen auf Verlangen zu Diensten; auch bemerken wir beiläufig, daß ein großer Theil der Illustrationen zum „Bazar“ aus unserm Atelier hervorgegangen ist.

Billigste Preisberechnung und pünktliche Ausführung der uns anvertrauten Aufträge machen wir uns zur strengsten Pflicht.

[8093.] Der frühere Verlag von J. F. Ziegler in Breslau, z. B. Becker, Zinsen. — Rudraß, Zollgewicht. — Eöcher, merkw. Begebenheiten u. dessen Erzählungen a. d. allg. Weltgeschichte u. — Zu Herzensfreude und Seelenfrieden brosch. u. geb. — u. s. w. wird jetzt von mir debitirt und wird Herr G. E. Schulze in Leipzig denselben für meine Rechnung ausliefern.

Ratibor, den 27. März 1865.

Friedr. Thiele's Separat-Conto.

[8094.]

An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.

[8095.] In 8 Tagen versende meinen **Antiquarischen Anzeiger Nr. 11.** Literaturgeschichte u. Belletristik.

Goethe- und Schillerliteratur.

und bitte um gef. zweckmässigste Verwendung.

Da von meinen zuletzt ausgegebenen Anzeigern Nr. 9 (Romane) und Nr. 10 (Theologie) keinen Vorrath mehr habe, so ersuche um Remission aller etwa überflüssigen Exemplare, für die keine Verwendung stattfindet.

Isaac St. Goar in Frankfurt a/M.

[8096.] **Carl Fr. Fleischer** Sort. in Leipzig bittet um Einsendung von Werken, welche sich auf

neuere Buchbinderkunst

beziehen.

Auflage 50,000.

[8097.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

J. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen enormen Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 Ngr = 18 kr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 Ngr = 14 kr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 Ngr = 11 kr. rhein. ord.

pr. 4mal
gespaltene
Nonpareille-
zeile mit
10 %
Rabatt.

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[8098.]

Inserate

für den

Boten aus dem Riesengebirge

(Auflage 5800),

Zeile à 1¼ Sgr, werden von uns pünktlichst besorgt. Von den Insertionsbeträgen tragen wir je nach Uebereinkunft einen Theil der Kosten in laufender Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwenden wir uns ganz besonders. Bei Inseraten in Breslauer Blätter ersuchen wir um gefällige Mitaußführung unserer Firma.

W. Rosenthal'sche Buchhandlung
(Julius Berger) in Hirschberg.